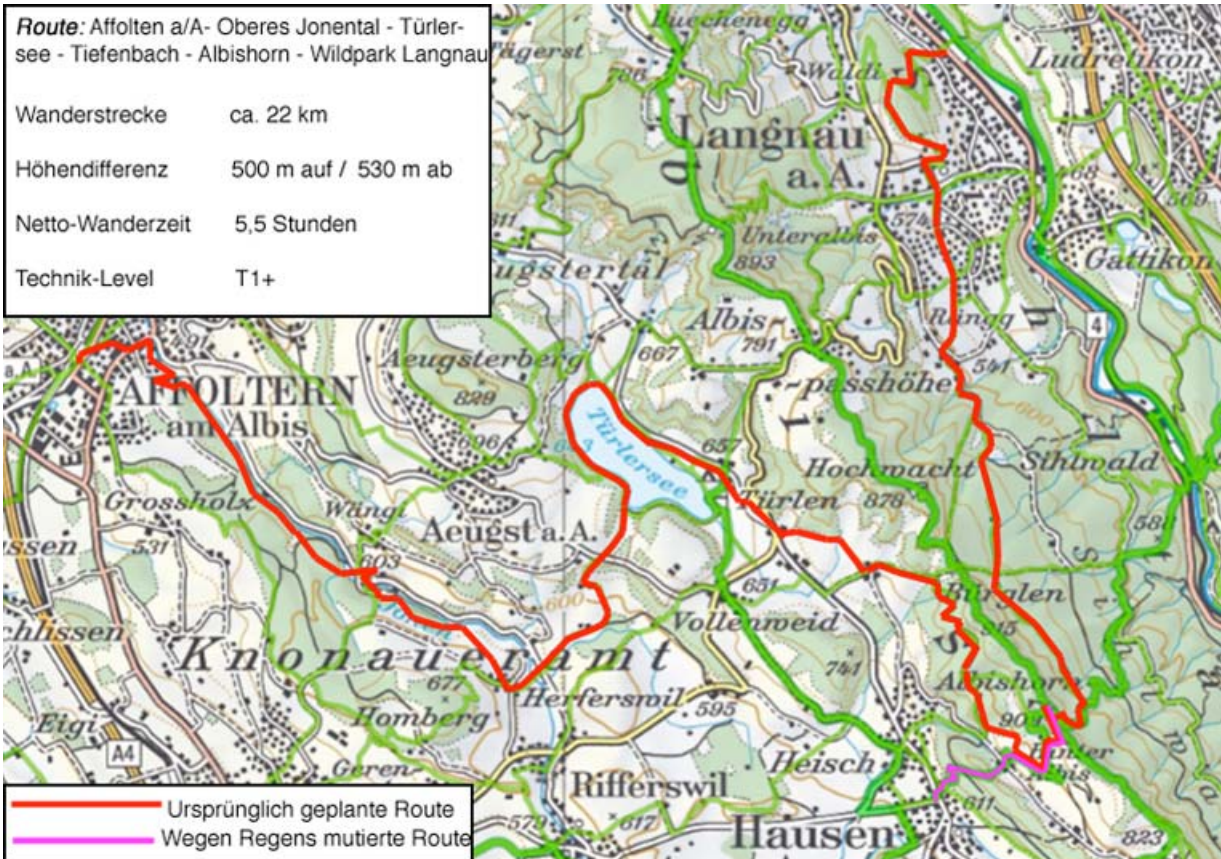


14. Mai 2017

# Oberes Jonental – Türlensee – Albishorn



Heute waren Sandra und Thomas gemeinsam unterwegs

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert



15 Minuten nach dem Start beim Bahnhof Affoltern am Albis erreichen wir das obere Jonental:



Blick vom „Gipfel“ des Rückhaltebeckens auf den beschaulichen Jonenbach (Bildmitte)

Der Wasserlauf des Jonenbachs ist weitgehend naturbelassen:





Der Wanderweg verläuft zu ca. 70% in unmittelbarer Ufernähe:



Wunderschöne Wegstücke entlang dem fließenden Gewässer

Bei Herferswil verlassen wir das Jonental:



Ein letzter Blick auf diese schön angelegte Wasserfall-Kaskade



Wir steigen auf in Richtung Türlerseesee:



Ländliche Idylle: Der Weiler Linden

Nach knapp zwei Stunden erreichen wir den Türlerseesee:



Toller Ausblick während einer ausgedehnten Verpflegungspause



Der Türlensee entstand vor 16000 Jahren durch einen Bergsturz



Der See ist ein beliebtes Nah-Erholungsgebiet, dessen Umrundung dauert bei einem...



...moderatem Wandertempo eine knappe Stunde und bietet viele schöne Impressionen



Vom Türlerseer See steigen wir via Tüfenbach und dem Weiler Hinteralbis in Richtung...



...Albishorn auf; nun werden die Weitblicke immer imposanter:



Zum Beispiel auf den Zugersee mit den Innerschweizer Bergen



Vom Albishorn kann der gesamte Zürichsee überblickt werden:



Weitblick auf den Seedamm im Süden...

...und ein gezoomter Blick auf die Stadt Zürich im Norden:



In der Bildmitte links grüsst der hell erleuchtete Uetliberg



Beeindruckend ist auch die Vielfalt der Grüntöne im Mischwald des Sihltals:



Um 13:40 Uhr öffnet Petrus die Schleusen über dem Albishorn:



Noch genießt das rechte Zürichsee-Ufer den Sonnenschein; was wir danach erleben, ist auf der folgenden Seite in einer Bild-Serie minutiös beschrieben:



**Eine „Wetter-Metamorphose“, beobachtet von der (trockenen) Aussichtsterrasse des Albishorns:**



**13:40 Uhr:**

Über dem Albishorn fallen die ersten Regentropfen; Rapperswil und das rechte Seeufer genießen noch immer eiteln Sonnenschein.



**13:50 Uhr:**

Auf dem Albishorn setzt sintflutartiger Regen ein. Rapperswil hat noch immer Sonnenschein.

**14:00 Uhr:**  
Anhaltender starker Regenfall über dem Albishorn; Rapperswil ist gerade noch erkennbar.



**14:10 Uhr:**  
Es hellt auf über dem Albishorn!  
Rapperswil und der obere Zürichsee haben sich aus dem Blickfeld verabschiedet.



Künftig werden wir bei einer Wetterprognose „Teilweise sonnig mit gelegentlichen Regenschauer“ immer ein wenig ans Albishorn denken ;-)



Wir beschliessen, heute auf den vorgesehenen Besuch im Wildpark Langnau zu verzichten und steigen nach Hausen am Albis ab, wo wir wieder bei Sonnenschein im Garten-Restaurant den Bus für die Heimreise abwarten.



Der gute angelegte Abstiegs-Weg vom Weiler Hinteralbis nach Hausen am Albis.

**Fazit** dieser Wanderung: Am Vorabend des Events waren wir theoretisch noch 5 Teilnehmende; in der Praxis waren wir noch zu zweit. Spannend war, dass niemand die zweifelhafte Wetterprognose als Absagegrund nannte, sondern die üblichen sonstigen mehr oder weniger nachvollziehbaren Gründe. Wie auch immer: Wir hatten das Glück, dass wir genau zur richtigen Zeit beim Albishorn eintrafen, um die Sintflut schadlos zu überstehen. Es bleibt also die Erinnerung an die vielen schönen Impressionen, die wir zuvor bei schönstem Wanderwetter geniessen durften. Mein Dank geht an Sandra für die angenehme Begleitung und für das spendierte Schluss-Bier.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas'.

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.